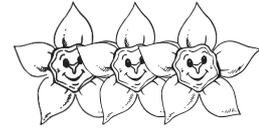
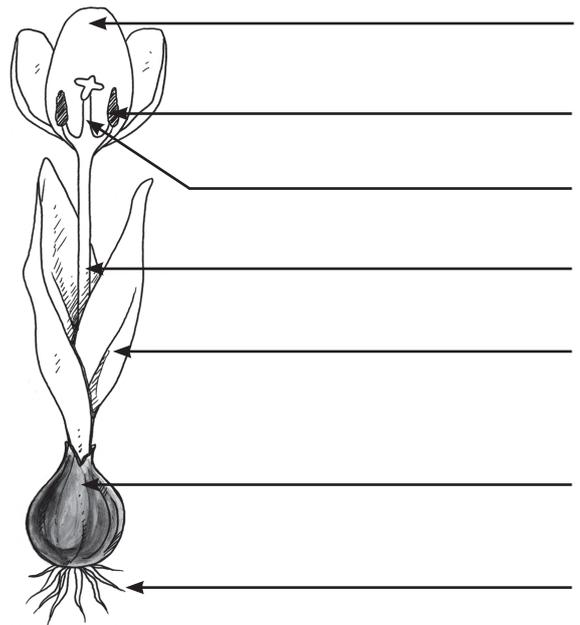


Der Jahresablauf einer Tulpe (1)



Tulpen gehören wie die Schneeglöckchen, Krokusse, Hyazinthen und Osterglocken zu den Frühblühern. Wir sehen sie schon früh im Jahr in unseren Gärten und Parkanlagen blühen. Das ist möglich, weil sie aus einer Zwiebel wachsen. Eine Blumenzwiebel ist vergleichbar mit einer Vorratskammer. In ihr steckt der Pflanzenspross. In den Zwiebelscheiben lagern viele Nährstoffe. Die feste Zwiebelhaut schützt die Zwiebel vor der Bodenfeuchtigkeit. Nur durch die Wurzeln wird das Wasser aus dem Boden aufgenommen.

Wenn du im Herbst eine Zwiebel in die Erde steckst, ruht sie über die Wintermonate. Im Frühling, wenn der Boden von der Sonne schon ein bisschen erwärmt wird, treibt zunächst der Spross aus. Die kleinen Sprosse entdecken wir schon Anfang März in unserem Blumenbeet. Bald wird der überirdische Teil der Pflanze größer und du erkennst den Stängel mit Blättern und einer Blütenknospe. An einem sonnigen Tag im April öffnet sich die Knospe zu einer schönen Blüte, die uns einige Wochen lang erfreut. Dann welken die Blütenblätter und fallen schließlich ab. Von unserer schönen Tulpenblüte bleiben nur noch die Staubblätter und ein dicker Fruchtknoten stehen, aus dem die reifen Samen herausfallen. Daraus wachsen dann neue Tulpenzwiebeln. Aber auch in der alten Zwiebel haben sich ein bis zwei Tochterzwiebeln gebildet, aus denen sich im nächsten Jahr neue Pflanzen entwickeln.



Aufbau einer Tulpe:

**Wurzeln – Zwiebel – Blütenblatt –
Fruchtknoten – Staubblatt – Stängel – Blatt**

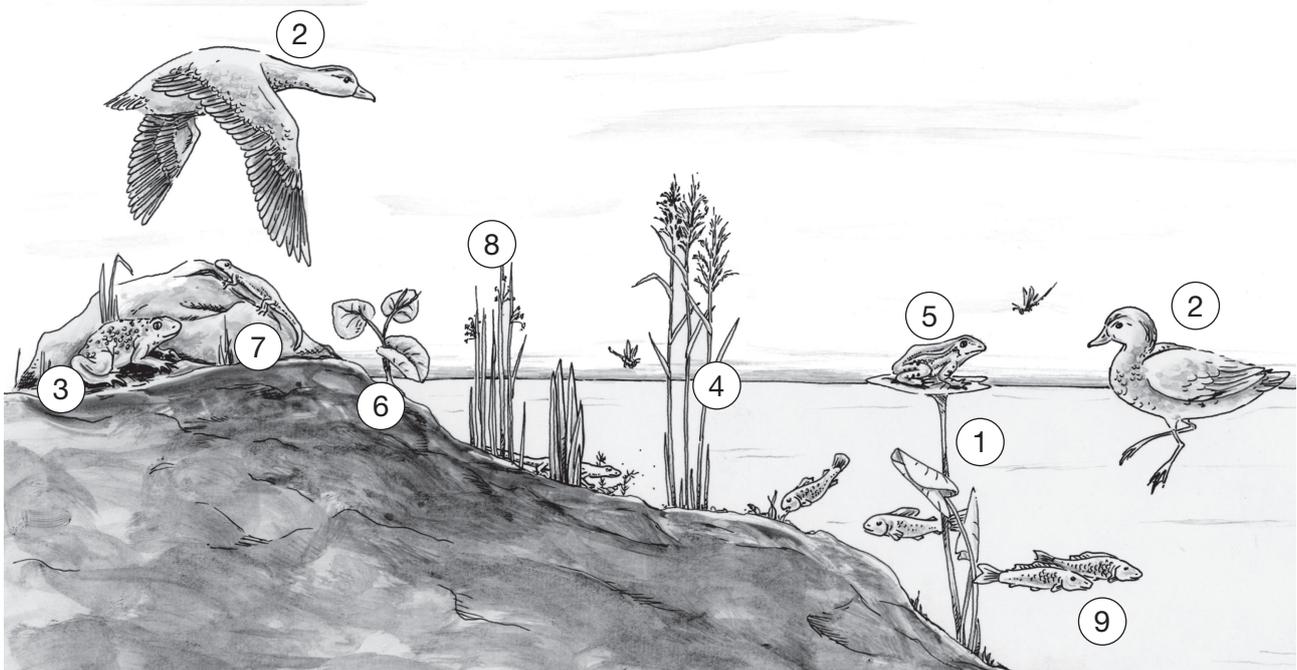
Aufgaben:

- Lies den Text.
- Schau dir die Teile der Tulpe genau an.
 Schreibe die Namen der Pflanzenteile auf die Linien.
- Schneide die Tulpenbilder von Arbeitsblatt (2) aus.
Nimm dir ein Blatt und lege es quer. Lege die Tulpenbilder in der richtigen Reihenfolge aus und trage die Monatsnamen ein.
 Klebe die Bilder in der richtigen Reihenfolge auf das Blatt.
- Fülle den Lückentext aus.



Tiere und Pflanzen im Teich

Wenn im Frühling die Sonne das Teichwasser erwärmt, erwachen viele Tiere aus ihrer Winterstarre. Du kannst wieder viele Fische im Wasser sehen. In der Morgen- und Abenddämmerung hüpfen die Frösche und Kröten am Ufer umher und suchen ihre Laichplätze auf. Vielleicht entdeckst du auch schon einen kleinen Teichmolch. Die Enten beginnen, ihre Nester zu bauen und zu brüten. Bald sieht das Ufer auch nicht mehr so kahl aus. Die Uferpflanzen wachsen nun wieder. Noch ist das Schilf nicht sehr hoch, aber du erkennst schon zwischen den braunen Stängeln vom letzten Jahr viele neue, grüne Triebe. Auch die Seerose, die Binse, die Sumpfdotterblume und viele andere Wasser- und Sumpfpflanzen wachsen nun wieder. Die vielen jungen Triebe und Blätter am Teichufer bieten den kleinen Tieren gute Unterschlupfmöglichkeiten.



Aufgaben:

1. Lies den Text.
2. Es werden einige heimische Tiere und Pflanzen genannt.

Findest du sie im Bild?

Schreibe so: 1. _____, 2. _____ ...

Wenn du dir nicht sicher bist, schaue in Tier- oder Pflanzenbestimmungsbüchern nach.



Name: _____

Datum: _____

Die Frühlingsmonate

Das Jahr ist in _____ Monate geteilt. Sie heißen im Jahresverlauf:

Januar, Februar, _____, _____,
_____, _____, Juli, August,

September, Oktober, November, Dezember.

Die Monatsnamen, die du gerade geschrieben hast, gehören zu der Jahreszeit, in der die Natur wieder erwacht und alles anfängt zu wachsen, dem _____.

Der Frühling beginnt am _____ und endet am

_____. Dann beginnt der _____.



Die Monate haben ihre Namen schon in römischer Zeit erhalten. Unseren ersten Frühlingsmonat benannten die Römer nach ihrem Kriegsgott Mars. Es war damals der erste Monat im römischen Kalender. Wie heißt der Monat heute? _____

Der letzte Frühlingsmonat war der Göttin Juno geweiht. Er heißt heute _____.

Ein Frühlingsmonat hat seinen Namen vom lateinischen Wort *aperire*. Latein war die Sprache der Römer und „*aperire*“ heißt übersetzt „öffnen“. Damit waren die Blütenknospen gemeint, die sich während des Monats _____ überall öffnen.

Die römische Göttin der Erde war Maia. Das heißt übersetzt auch *Mütterchen*.

Nach ihr ist der Monat _____ benannt.

Aufgaben:

1.  Füge folgende Wörter in den oberen Text ein:
Mai – 12 – Frühling – 21. März – April – Sommer – März – Juni – 21. Juni
2.  Schreibe den oberen Text ab.
3. Im unteren Text findest du einige Informationen über die Herkunft der Frühlingsnamen.  Fülle auch hier die Lücken aus.

